

Vertrag über den Kauf von Mobiliar mit Liefer- und Montageverpflichtung

Zwischen

AOK-Bundesverband
Rosenthaler Straße 31
10178 Berlin,
vertreten durch den Geschäftsführenden Vorstand,
dieser vertreten durch Jens Martin Hoyer

- im Folgenden „Auftraggeberin“ oder „AOK-Bundesverband“ genannt -

und

vertreten durch

- im Folgenden „Auftragnehmerin“ genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen:

1 Vertragsgegenstand und Vergütung

1.1 Projekt-/Vertragsbeschreibung

Kauf von 375 Bürodrehstühlen mit Liefer- und Montageverpflichtung u.a.

1.2 Rahmenvertrag

☐ Dieser Vertrag ist ein Rahmenvertrag

☐ hinsichtlich folgender Teile:

☐ mit folgender Maßgabe:

Der Rahmenvertrag berechtigt die Auftraggeberin Einzelverträge über die vertragsgegenständlichen Leistungen abzuschließen, wobei eine Pflicht zum Abschluss von Einzelverträgen für die Auftraggeberin nicht besteht.

Ein Einzelvertrag kommt wie folgt zustande:

☐ Auf Aufforderung der Auftraggeberin erstellt der Auftragnehmer mindestens in Textform ein Angebot über die unter dem Einzelvertrag zu erbringenden Leistungen und die Vergütung hierfür. Der Einzelvertrag kommt zustande, wenn das Angebot durch die Auftraggeberin mindestens in Textform angenommen wird.

☐ Es gilt folgendes Verfahren für den Abschluss eines Einzelvertrags:

Für die Einzelverträge gelten ergänzend und vorrangig die Regelungen dieses Vertrags, es sei denn es wird im Einzelvertrag ausdrücklich und unter Bezugnahme auf die Regelung, von der abgewichen werden soll, etwas anderes vereinbart.

1.3 Für alle in diesem Vertrag genannten Beträge gilt einheitlich der Euro als Währung. Die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültige Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen und wird in diesem Fall zusätzlich entrichtet.

1.4 Die vertragsgegenständlichen Leistungen der Auftragnehmerin werden

- ☐ nach Aufwand gemäß Nummer 5.1
☒ zum Festpreis gemäß Nummer 5.2

zuzüglich Reise- und Nebenkosten – soweit in Nummer 5.3 vereinbart – vergütet.

2 Vertragsbestandteile

2.1 Folgende Dokumente sind Bestandteil dieses Vertrages:

- Dieses Vertragsdokument sowie – soweit dieser Vertrag ein Rahmenvertrag ist: der jeweilige Einzelvertrag - mit jeweils folgenden Anlagen:

Anlage Nr. 1	Ergänzende Vertragsbedingungen für die Erbringung von Leistungen (EVB) und
<input type="checkbox"/> Anlage Nr. 2	Datenschutzbestimmungen
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage Nr. 3	Mindestanforderungen und Wertungskriterien, inkl. Preisblatt
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage Nr. 4	Bestellanforderungen, Lieferbedingungen der Auftraggeberin
<input checked="" type="checkbox"/> Anlage Nr. 5	Angebot der Auftragnehmerin vom
<input type="checkbox"/> Anlage Nr. 6	Muster - Leistungsnachweis

- VOL Teil B - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen - (VOL/B) in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung.

Bei etwaigen Widersprüchen gelten – vorbehaltlich des nachfolgenden Satzes – die Regelungen in der vorstehend genannten Reihenfolge - d.h. dieses Vertragsdokument hat Vorrang vor den Ergänzenden Vertragsbedingungen etc.

2.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin sind nicht Bestandteil dieses Vertrags und finden keine Anwendung. Dies gilt auch dann, wenn die Auftraggeberin in Kenntnis solcher Geschäftsbedingungen Leistungen der Auftragnehmerin vorbehaltlos beauftragt oder annimmt und/oder wenn die Auftraggeberin der Einbeziehung von Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin (z.B. in einem Angebot der Auftragnehmerin) nicht ausdrücklich widerspricht.

3 Art und Umfang der Leistungen der Auftragnehmerin

3.1 Art und Umfang der von der Auftragnehmerin zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus den Vertragsbestandteilen gemäß Nr. 2.1 dieses Vertrags

- ☐ mit folgender Maßgabe (z.B. optionale Leistungen, technische Besonderheiten):

3.2 ☐ Die Auftragnehmerin wird die Auftraggeberin auf relevante Veränderungen des Standes der Technik hinweisen, wenn diese maßgeblichen Einfluss auf die Art der Erbringung der vertraglichen Leistungen haben. Die Pflicht zur vertragsgemäßen Erbringung der Leistungen durch die Auftragnehmerin bleibt hiervon unberührt.

3.3 ☐ Sofern die Auftragnehmerin auch die Herstellung oder vergleichbare Werkleistungen in Bezug auf digitale Produkte schuldet, besteht eine Pflicht zur Aktualisierung i.S.v. § 327f BGB, auch wenn es sich bei dem vorliegenden Vertrag oder dem Einzelvertrag nicht um einen Verbrauchervertrag handelt.

- ☐ Die Pflicht zur Aktualisierung gilt nur für folgenden Zeitraum:

4 Leistungszeiträume / Abnahme

4.1 Leistungszeiträume

Leistungen	Leistungszeitraum	
	Beginn	Ende
Gem. Anlage 4 (Ziffer 3a), Bestellanforderungen und Lieferbedingungen	mit Zuschlagserteilung	16 Wochen nach Zuschlagserteilung
Gem. Anlage 4 (Ziffer 9), Bestellanforderungen und Lieferbedingungen	mit Zuschlagserteilung	10 Jahre nach Zuschlagserteilung

--	--	--

- ☐ Der Auftragnehmerin ist bekannt, dass die fristgerechte Leistung für die Auftraggeberin wesentlich im Sinne von § 323 BGB Abs. 2 Nr. 2 BGB ist.

4.2 Abnahme

Die von der Auftragnehmerin zu erbringenden Leistungen unterliegen der Abnahme, soweit nachfolgend nicht etwas Abweichendes vereinbart wird:

- ☐ Die von der Auftragnehmerin zu erbringenden Leistungen unterliegen nicht der Abnahme.
- ☐ Die folgenden von der Auftragnehmerin zu erbringenden Leistungen unterliegen nicht der Abnahme:

Die Auftraggeberin erklärt nach näherer Maßgabe gemäß Ziffer 10.2.1 der EVB gegenüber der Auftragnehmerin schriftlich die Abnahme innerhalb von

- ☒ 2 Wochen
- ☐ Wochen

nach Übergabe des vollständig und im Wesentlichen mangelfrei erbrachten, geschuldeten und abnahmebedürftigen Leistungsergebnisses sowie entsprechender Mitteilung durch die Auftragnehmerin.

5 Vergütung

5.1 ☐ Vergütung nach Aufwand

- ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von € (netto).

Es gelten die nachfolgend genannten Sätze:

Bezeichnung des Personals (ggf. Leistungskategorie)	Preis (netto)	
	je Stunde	Je Tag

Bei Bezahlung nach Stundensätzen werden begonnene Einsatzstunden anteilmäßig berechnet. Die kleinste Zeiteinheit sind 6 Minuten (1/10 Stunde).

Bei Bezahlung nach Personentagen werden begonnene Personentage anteilmäßig berechnet. Ein Personentag beinhaltet mindestens acht Arbeitsstunden, d.h. jede volle Stunde eines nicht vollständigen Personentags wird mit 1/8 des Tagessatzes berechnet. Nicht vollständig geleistete Arbeitsstunden werden bei einer Bezahlung nach Personentagen nicht vergütet.

Der Aufwand der Auftragnehmerin ist nachzuweisen durch

- ☐ Vorlage eines Leistungsnachweises entsprechend Anlage 6 – Muster Leistungsnachweis –, der von der Auftragnehmerin unterschrieben und von der Auftraggeberin durch Gegenzeichnung genehmigt sein muss.
- ☐ Sonstige Regelungen zum Nachweis des Aufwands:

5.2 ☒ Vergütung zum Festpreis

Für die vertragsgemäß erbrachten Leistungen und Leistungsergebnisse zahlt die Auftraggeberin nach Erhalt einer prüffähigen Rechnung und näherer Maßgabe gemäß Ziffer 9.4 der EVB einen Festpreis (netto)

in Höhe von insgesamt €.

5.3 Reisekosten*, Nebenkosten* und Materialaufwand*

- ☒ Reisekosten* werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Reisekosten* werden vergütet gemäß Bundesreisekostengesetz in der bei Anfall der Reisekosten gültigen Fassung nach Nachweis.
- ☒ Nebenkosten* werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Nebenkosten* werden vergütet gemäß .
- ☒ Materialaufwand wird nicht gesondert vergütet.
- ☐ Materialaufwand wird vergütet gemäß .

5.4. Fälligkeit der Vergütung

- ☒ Die von der Auftraggeberin zu zahlende Vergütung ist fällig dreißig (30) Tage nach vollständiger Erbringung und Gesamtabnahme (bei Werkleistungen) aller Leistungen und Übermittlung einer ordnungsgemäßen Rechnung an die Auftraggeberin.
- ☐ Die von der Auftraggeberin zu zahlende Vergütung ist jeweils zum 5. Werktag eines Monats für Leistungen in dem vorangegangenen Monat fällig, wenn bis spätestens zum 1. Werktag des jeweiligen Monats eine ordnungsgemäße Rechnung der Auftraggeberin übermittelt wurde.
- ☐ Die von der Auftraggeberin zu zahlende Vergütung ist dreißig (30) Tage nach Erreichen folgender Leistungsziele bzw. Meilensteine (oder vergleichbar) und nach Übermittlung einer ordnungsgemäßen (Teil-)Rechnung an die Auftraggeberin fällig:
Ein Leistungsziel bzw. Meilenstein gilt als erreicht, wenn die Abnahme der jeweiligen (Teil-)Leistung ohne das Vorliegen von wesentlichen Mängeln erklärt wurde. Das Recht der Auftraggeberin, einen Sicherheitseinbehalt wegen vorbehaltener Mängel einzubehalten, bleibt unberührt.
- ☐ Sonstige Vereinbarung:

5.5 Rechnungsstellung

- ☒ Die Rechnungsstellung erfolgt ausschließlich elektronisch an buchhaltung@bv.aok.de, wenn nachfolgend nicht anders vereinbart.

Bei mehreren Auftraggeberinnen erfolgt die Rechnungsstellung wie folgt:

- ☐ unter Aufteilung des Rechnungsbetrages gemäß Anlage
 - ☐ anteilig unmittelbar an die einzelnen Auftraggeberinnen.
 - ☐ anteilig an die einzelnen Auftraggeberinnen zu Händen des AOK-Bundesverbandes (als Abrechnungs- und Zahlstelle).

6 Rechte an Tätigkeitsergebnissen*

(ergänzend zu / abweichend von Ziffer 7 der EVB)

6.1 ☐ ergänzend zu Ziffer 7 der EVB gilt Folgendes:

6.2 ☐ abweichend von Ziffer 7 der EVB gilt Folgendes:

7 Verantwortliche Ansprechpersonen

Die mit * gekennzeichneten Begriffe sind am Ende der Ergänzenden Vertragsbedingungen (EVB) für die Erbringung von Leistungen definiert.

der Auftraggeberin: xxx

der Auftragnehmerin:

8 Mitwirkungsobliegenheiten der Auftraggeberin

- ☐ Folgende Mitwirkungsobliegenheiten der Auftraggeberin (z. B. Infrastruktur, Organisation, Personal, Technik, Dokumente) gelten:

9 Datenschutz

- ☐ Zum Schutz von personenbezogenen Daten, insbesondere Sozialdaten und gleichgestellten Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen, ist die Vereinbarung von Datenschutzbestimmungen notwendig. Die Datenschutzbestimmungen sind als Anlage 2 Vertragsbestandteil.

10 Wettbewerbsinteressen

- ☒ Die Zustimmung zur Auftragsdurchführung für Wettbewerberinnen gemäß Ziffer 14 der EVB wird erteilt
- ☐ mit folgender Maßgabe:

11 Inkrafttreten, Laufzeit

Dieser Vertrag tritt in Kraft

- ☒ ab Zuschlagserteilung
- ☐ am

Dieser Vertrag

- ☐ läuft unbefristet (grds. unzulässig bei Rahmenvereinbarungen gemäß § 21 Abs. 6 VgV).
- ☒ endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf,
- ☒ mit Erbringung der vollständigen und vertragsgemäßen Leistungen gemäß Nr. 3 und Gesamtabnahme (bei Werkleistungen), wobei etwaige Gewährleistungsansprüche und -rechte hiervon unberührt bleiben, auch wenn diese nach der Abnahme bestehen oder entstehen.
- ☒ mit Ablauf des Leistungszeitraums nach Nr. 4.1
- ☐
- ☐ kann von der Auftraggeberin mit einer Frist von Wochen zum Ende eines
- ☐ kann von der Auftragnehmerin mit einer Frist von Wochen zum Ende eines
- ordentlich gekündigt werden.

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

12 Sonstige Vereinbarungen

Für den Kauf gelten die Gewährleistungsregeln der §§ 433 BGB ff.

Nachkäufe desselben Modells, in geringer Stückzahl, sind bis zu 12 Monate nach Zuschlagserteilung zu in diesem Vertrag vereinbartem Preis und Bedingungen möglich.

Darüber hinaus gewährleistet der Auftragnehmer eine Lieferbarkeit des im Angebot benannten Bürodrehstuhls einschließlich aller wesentlichen benannten konstruktiven, ergonomischen, funktionalen und gestalterischen Merkmale für mindestens 5 Jahre sowie von Ersatzteilen für mindestens 10 Jahre ab Lieferung.

Betriebshaftpflichtversicherung: Der Auftragnehmer weist spätestens acht (8) Wochen nach Zuschlag der Auftraggeberin nach, dass er über eine Berufs- und/oder Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung aus einem Mitgliedsstaat der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verfügt, welche Personen-, Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 1.500.000,00 Euro pro Kalenderjahr abdeckt.

Der Auftragnehmer wird diesen Versicherungsschutz bis zum Ende dieses Vertrags und Abwicklung aller Einzelverträge / Einzelabrufe aufrechterhalten. Auf Nachfrage der Auftraggeberin ist dies durch Vorlage geeigneter Dokumente nachzuweisen. Kommt der Auftragnehmer diesen Verpflichtungen nicht nach, ist die Auftraggeberin nach erfolgloser angemessener Fristsetzung zur Kündigung dieses Vertrags aus wichtigem Grund berechtigt. Weitergehende Ansprüche der Auftraggeberin, insbesondere Schadensersatzansprüche, bleiben hiervon unberührt.

Bestimmungen zum Datenschutz und zur Datensicherheit

- (1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen (DSGVO, Landesdatenschutzgesetz, BDSG) einzuhalten.
- (2) Der Auftragnehmer hat Maßnahmen zum Datenschutz und zur Datensicherheit i.S.d. Art. 32 DSGVO insbesondere i. V. m. Art. 5 DSGVO dergestalt herzustellen und einzuhalten, wie es auch für den Auftraggeber gelten würde.
- (3) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die im Rahmen dieses Vertrages Bekanntwerdende personenbezogene Daten oder Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie alle zur Kenntnis gelangenden Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt über die Dauer dieses Vertrages hinaus.
- (4) Die Daten dürfen nur im Rahmen der im Vertrag genannten Zwecke verarbeitet und genutzt und nicht länger gespeichert werden, als es für die Auftrags Erfüllung bzw. Abrechnung erforderlich ist. Danach sind sie rückstandslos zu löschen.
- (5) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, i.S.d. Art. 32 Abs. 4 DSGVO für die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen nur Personen einzusetzen, die auf die Vertraulichkeit verpflichtet und zuvor mit den für sie relevanten Bestimmungen zum Datenschutz vertraut gemacht wurden sowie regelmäßig informiert und angewiesen werden (Datengeheimnis). Die Geheimhaltungspflicht der für die Auftragsabwicklung eingesetzten Mitarbeiter reicht über das Vertragsende hinaus.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift(en) Auftragnehmerin

AOK-Bundesverband (Jens Martin Hoyer)